

## Die Hundediebe

An einem schönen Sommertag spielten Kinder Detektiv. Die Kinder hießen Lotta, Viktoria, Tim, Max, Lea und Benni. Da rief die Mama von Lotta: „Lotta, Essen ist fertig!“ Ihre Freunde mussten gehen.

Als Lotta aufgegessen hatte, hörte sie plötzlich die Nachbarin Frau Müller schreien. Lotta rannte zu ihr und fragte: „Frau Müller, was ist passiert?“ Frau Müller antwortete: „Mein Hund Luna ist verschwunden und Luna wäre nie einfach so weggelaufen.“ Lotta rief alle ihre Freunde an, damit sie zu ihr kamen.

Als alle Kinder bei ihr waren, sagte Lotta: „Frau Müllers Hund ist weg, und ich brauche eure Hilfe, um ihn wiederzufinden.“ „Aber wir müssen erst unsere Eltern um Erlaubnis fragen“, quasselte Tim dazwischen. Lotta antwortete: „Das hat meine Mama schon gemacht.“

Lotta und ihre Freunde waren dann auch schon auf dem Weg, um Luna zu finden. Sie suchten neben dem Kölner Dom und in der Stadt, aber Luna war nicht zu finden.

Spät am Abend waren alle Kinder sehr müde und gingen nach Hause. Sie übernachteten alle bei Lotta. Im Bett erzählten sie sich Gruselgeschichten. Jeder versteckte sich unter der Decke, außer Tim, der überhaupt keine Angst hatte. Plötzlich gewitterte es, und auch Tim versteckte sich unter seiner Decke. Am nächsten Morgen gingen sie mit Lottas Golden Retriever Emmi spazieren. Da hatte Viktoria eine Idee. „Was wäre, wenn wir Emmi als Spürhund benutzen?“ Den anderen Kindern gefiel die Idee. Sie gingen nach dem Spaziergang zu Lottas Mutter und sagten Bescheid, dass sie Emmi auf die Suche mitnehmen würden. Lottas Mama war einverstanden.

Fünf Minuten später waren sie auf weiterer Suche. Da Emmi nicht in der Hundeschule war, wusste sie nicht, was sie machen sollte, und deswegen jagte sie die ganze Zeit nur Vögel. „Emmi ist nicht gerade die beste Hilfe, um Luna zu finden“, sagte Max.

Plötzlich sah Benni, dass ein Mann einen kleinen Dackel gestohlen hatte. Sie liefen zu ihm, aber der Mann hatte sich in Luft aufgelöst. Aber dafür wussten sie jetzt, wer Luna entführt hatte.

Ein paar Sekunden später fiel Lotta ein, dass der Dieb vielleicht ja noch mehr Hunde entführt hatte. Als sie an der Eisdielen vorbeigingen und sich ein Eis kauften, hörten sie jemanden flüstern. „Widdersdorf, Hausnummer 274 wohnt der berühmte Dalmatiner Timon. Den werden wir stehlen. Um 14 Uhr treffen wir uns dort.“ Doch da sprangen die Kinder plötzlich aus ihrem Versteck. „Gebt Timon wieder her!“, schimpfte Lotta. Aber die Diebe rannten weg.

Lotta und die Kinder flitzten hinterher und schnappten die Diebe. Sie nahmen Timon und brachten ihn wieder nach Hause. Die Diebe führten die Kinder zu den restlichen Hunden. Max rief sofort die Polizei an und am nächsten Tag kamen die Kinder in die Zeitung.

Die Hunde waren wieder bei ihren Besitzern und die Diebe wurden zu sechs Monaten Haft verurteilt. Alles war wieder wie früher.

Milla Warzecha